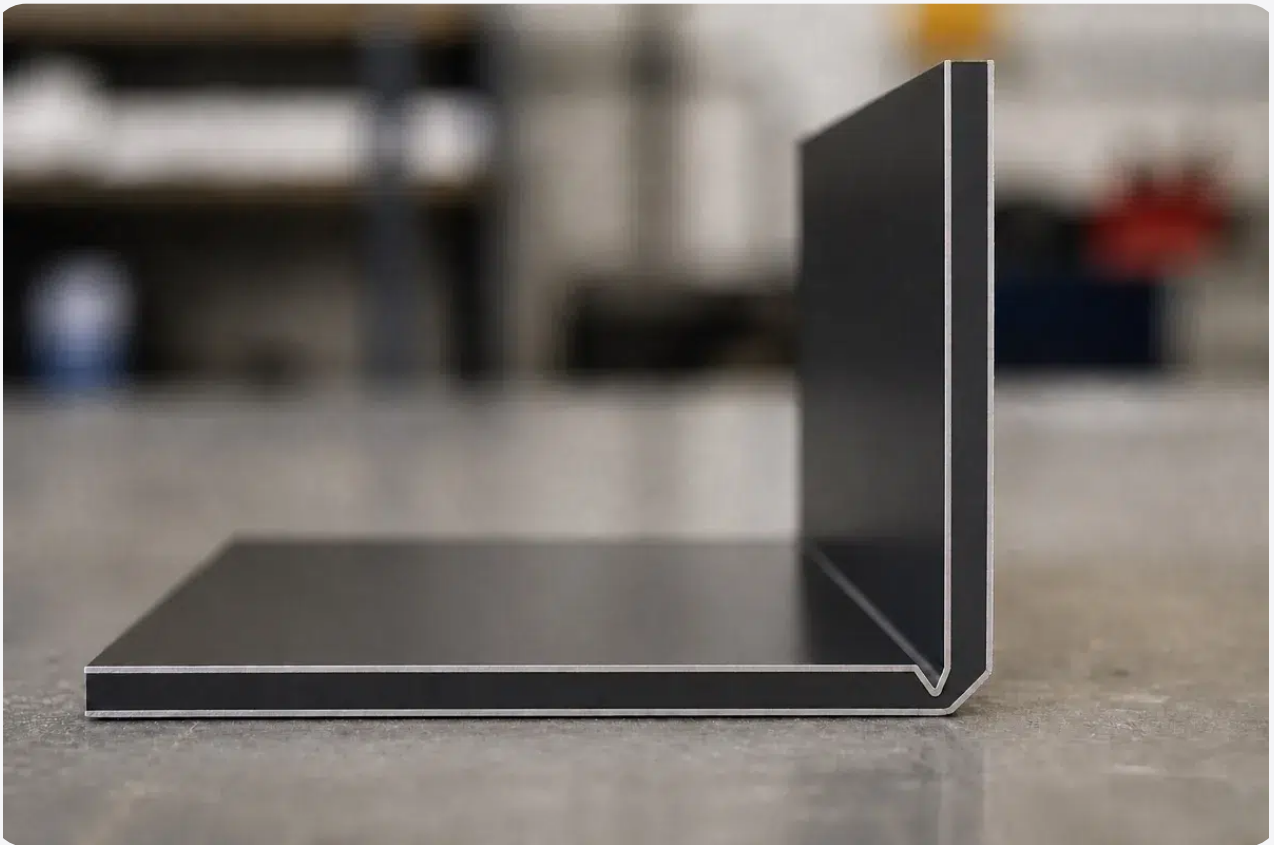


Aluverbund

Flächen in Bestform.



Vorhandenes Shop-Bild. Darstellung zur Orientierung.

Dein Projekt. Gut vorbereitet.

Material verstehen. Schritte nachvollziehen. Details richtig ausführen.

Zwei Wege, ein Prinzip: Draußen geschraubt mit Bewegungsspiel, drinnen vollflächig geklebt. Alle Werte aus den Montageanleitungen des Herstellers WILKES für ALUCOM® DESIGN Exterieur (Stand Juni 2024) und ALUCOM® DESIGN Interieur (2024). Für andere Aluverbund-Marken gilt deren eigene Anleitung.

Warum es zwei Wege gibt: Aluverbund dehnt sich bei Wärme aus, auf einem Meter Platte sind das 2,4 mm bei 100 °C Temperaturunterschied (Technische Daten Exterieur und Interieur). Draußen schwankt die Temperatur stark, deshalb darf die Platte dort nicht festgeklemt werden. Drinnen bleibt die Temperatur gleich, dort ist Kleben der sauberere Weg.

01 Welcher Weg ist Deiner?

Frage	Fassade, Balkon, Carport	Dusche, Küche, Innenwand
Befestigung	geschraubt	geklebt
Unterbau	Holzlattung, hinterlüftet	Wand, fest und eben
Plattenstärke	6 mm (Exterieur), 4 mm (Exterieur+)	3 mm
Fugen	offen, 8-12 mm, optimal 10 mm	fugenlos oder mit Profil
Produkt	ALUCOM® DESIGN Exterieur	ALUCOM® DESIGN Interieur

Vorab, für beide Wege: Lass die Platten mindestens einen Tag bei Raumtemperatur in dem Raum liegen, in dem Du sie verarbeitest (Montageanleitung Exterieur, Seite 5). Kalte Platten aus dem Lieferwagen ändern beim Aufwärmen ihr Maß, dann stimmt der Zuschnitt nicht mehr. Bestelle den gesamten Bedarf eines Projekts in einer Bestellung, verschiedene Chargen können in der Farbe abweichen. Uni-Farben immer in Pfeilrichtung der Schutzfolie verlegen, sonst entstehen Reflexionsunterschiede.

02 Weg A: Fassade, geschraubt auf Holzlattung

Das Fachwort lautet vorgehängte hinterlüftete Fassade. Zwischen Wand und Platte bleibt ein Luftspalt. Feuchtigkeit wird darin nach oben abgeführt, Dämmung und Wand bleiben trocken. Es gelten die Konstruktionsregeln der DIN 18516-1. Der Standsicherheitsnachweis für Windlast ist objektbezogen zu erbringen (Montageanleitung Exterieur, Seite 4).

Schritt 1, Unterkonstruktion

Bauteil	Vorgabe (Montageanleitung Exterieur, Seiten 4-5)
Konstruktionsvollholz, gehobelt	mindestens 40 mm dick
Lattenbreite	mindestens 60 mm in der Fläche · mindestens 100 mm am Plattenstoß
Lattenabstand	höchstens 500 mm · bei exponierter Lage 20 % enger (400 mm)
Hinterlüftung	mindestens 20 mm zwischen Dämmung beziehungsweise Wand und Platte
Be- und Entlüftungsöffnungen	zwischen den Platten mindestens 5 mm Querschnitt
EPDM-Fugenband	vollflächig auf jede Latte, 5 mm seitlicher Überstand, hält das Holz trocken
Verbindungsmittel der Lattung	Schrauben und Nägel eben mit der Lattung einbringen, sonst drücken sie sich in die Platte ab

Schritt 2, Bohren

Diese Vorgaben sind zwingend (Montageanleitung Extérieur, Seite 5):

- Loch in der Platte: Ø 9,5 mm. Die Schraube ist dünner, der Zwischenraum ist der Platz, den die Platte zum Ausdehnen braucht.
- Loch im Holz: Ø 3,3 mm vorbohren, zwingend, auch wenn die Schraube eine Bohrspitze hat.
- Randabstand mindestens 15 mm von der Lochmitte bis zur Plattenkante.
- Mittig zur Latte, zentrisch zur Plattenbohrung und senkrecht bohren, am besten mit Bügelbohrvorrichtung. Bohrer: HSS-G-Metalldröhrer mit Zentrierspitze.
- Sägen, Fräsen und Bohren von der Rückseite, damit die lackierte Vorderseite nicht beschädigt wird; Drehzahl ca. 2.500 U/min (Seite 3).



So sieht ein richtiger Gleitpunkt aus. Der Linsenköpf liegt auf der Dichtscheibe auf, ringsum bleibt Luft.

Schritt 3, Schrauben

Fassadenschrauben aus Edelstahl mit Linsenkopf und Dichtring, zum Beispiel 4,8 × 38 mm mit 16 mm Kopfdurchmesser (Seite 5). Ein Linsenkopf ist oben rund und flach, er liegt auf, statt sich einzuziehen.

Keine Senkkopfschrauben. Ein Senkkopf zieht sich in das Loch und klemmt die Platte fest, genau das darf nicht passieren. Zieh die Schraube nur so weit an, dass der Kopf auf der Dichtscheibe aufliegt, ohne sie zu verformen. Die Platte muss darunter wandern können.

- Schraubenabstand horizontal und vertikal höchstens 500 mm, bei exponierter Lage 20 % enger (Technische Daten Exterieur, Seite 2)
- Schutzfolie im Bereich des Schraubenkopfes vorher abziehen, sonst schraubst Du sie mit fest
- Fugen: 10 mm zwischen zwei Platten. 8 mm nicht unterschreiten, 12 mm nicht überschreiten (Seite 4)
- Die Platten an allen Seiten besäumen, damit die Kanten rechtwinklig und sauber sind (Seite 5)
- Schutzfolie gleich nach der Verlegung entfernen (Seite 2)

03 Weg B: Innenraum, geklebt

Hinter Dusche, Waschbecken oder Herd ersetzt eine Aluverbundplatte die Fliesen, vollflächig geklebt, ohne sichtbare Schrauben. Der Hersteller bietet zwei Systeme: Neutral-Silikon mit Schaumstoffklebeband zur Anfangshaftung oder vollflächige Verlegung im 2K-Kleberbett (Montageanleitung Interieur, Seite 2).



Kleber und Montageband im Wechsel. Das Band hält sofort, der Kleber trägt dauerhaft.

Untergrund vorbereiten

- Die Wand muss tragfähig, eben, trocken und sauber sein
- In Dusche und Bad muss die Wand nach DIN 18534 abgedichtet sein, bevor die Platte drankommt. Die Platte selbst ist keine Abdichtung, sie ist die Sichtfläche darüber
- Stark saugende Untergründe (Putz, Gipsfaser) bekommen Tiefengrund, alte Fliesen bekommen Haftgrund
- Fettige Stellen vorher mit Fettlöser reinigen
- Im Renovierungsfall zuerst Armaturen demontieren, Wasser abstellen, Sicherungen ausschalten

Zuschneiden und Kleben

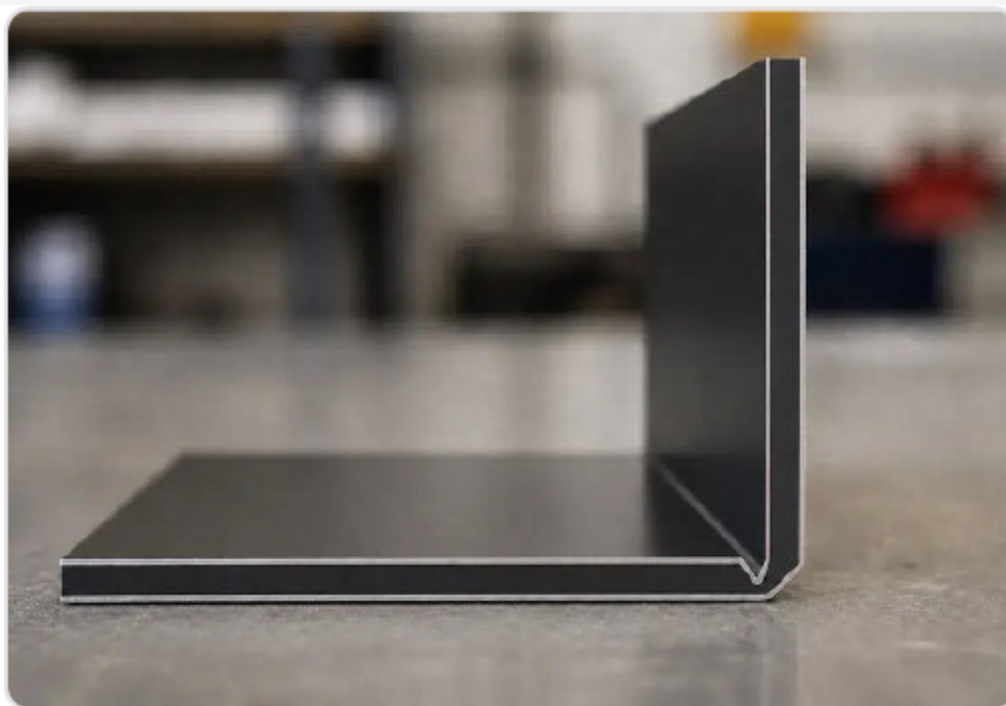
Miss alle Maße, bevor Du schneidest, ein Linienlaser hilft beim waagerechten Meterriss. Gerade Schnitte mit Handkreissäge, Führungsschiene und feinzahnigem, hartmetallbestücktem Blatt. Ausschnitte in den Ecken vorbohren, mit feinzahniger Stichsäge aussägen; Löcher für Armaturen mit dem Lochkreisschneider.

Vor dem Fixieren die Platte an der Wand auf Passgenauigkeit prüfen. Schutzfolie der Rückseite abziehen, 2 mm dickes Schaumstoffklebeband streifenförmig und um die Armaturenbohrungen aufkleben (eine Rolle reicht für etwa eine Platte 1,5 x 3,05 m). Dann essigfrei vernetzendes Neutral-Silikon rückseitig aufbringen, eine Kartusche reicht für 1,5-2,0 m². Platte ansetzen und andrücken. Für einen gleichmäßigen

Plattenübergang die Plattenstoßschiene rückseitig mit Gewebefixierung fixieren, an der Stoßfuge Silikon aufbringen. Ausschnitte für Armaturen mit Silikon ausspritzen, Fugen mit farblich passendem Silikon füllen und abziehen. Nach wenigen Stunden ist das Silikon angehärtet; mit intensiver Nutzung einige Tage warten, bis es abgebandelt hat.

04 Kanten sauber abwinkeln

Für saubere Ecken und Kanten wird die Rückseite V-förmig ausgefräst. Das Deckblech der Vorderseite bleibt stehen und wirkt als Scharnier, so entsteht eine exakte 90-Grad-Kante ohne sichtbare Fuge. Bei der 3-mm-Interieur-Platte bleiben etwa 0,7 mm des Kerns stehen (Nuttiefe = Materialstärke - 0,7 mm; Montageanleitung Interieur, Seite 4). Für die Exterieur-Platte gibt es 90°- und 135°-V-Nut-Fräsen (Montageanleitung Exterieur, Seite 3). Das ist die Technik, mit der Fensterlaibungen und Ecken fugenlos wirken.



V-Nut-Technik. Die Rückseite wird V-förmig ausgefräst, dann lässt sich die Platte exakt um 90° kanten.

05 Reinigung

Exterieur: von Hand mit weicher Bürste oder Hochdruckgerät bis 50 bar mit klarem Wasser, bei Bedarf mildes Reinigungsmittel (pH 6-7) bis 10 %, von oben nach unten, nicht auf sonnenheißen Flächen über 40 °C. Keine stark alkalischen, sauren oder scheuernden Mittel, sonst erlischt die Garantie (Montageanleitung Exterieur, Seite 7). Interieur: Wasser mit alkalischem Reinigungszusatz, klar nachspülen, keine Scheuermittel.

stegplattenversand.de, Zuschnitt auf eigenen CNC-Maschinen in Gelsenkirchen

Werte aus den Montageanleitungen des Herstellers. Vollständige Anleitung unter stegplattenversand.de/verlegeanleitungen/